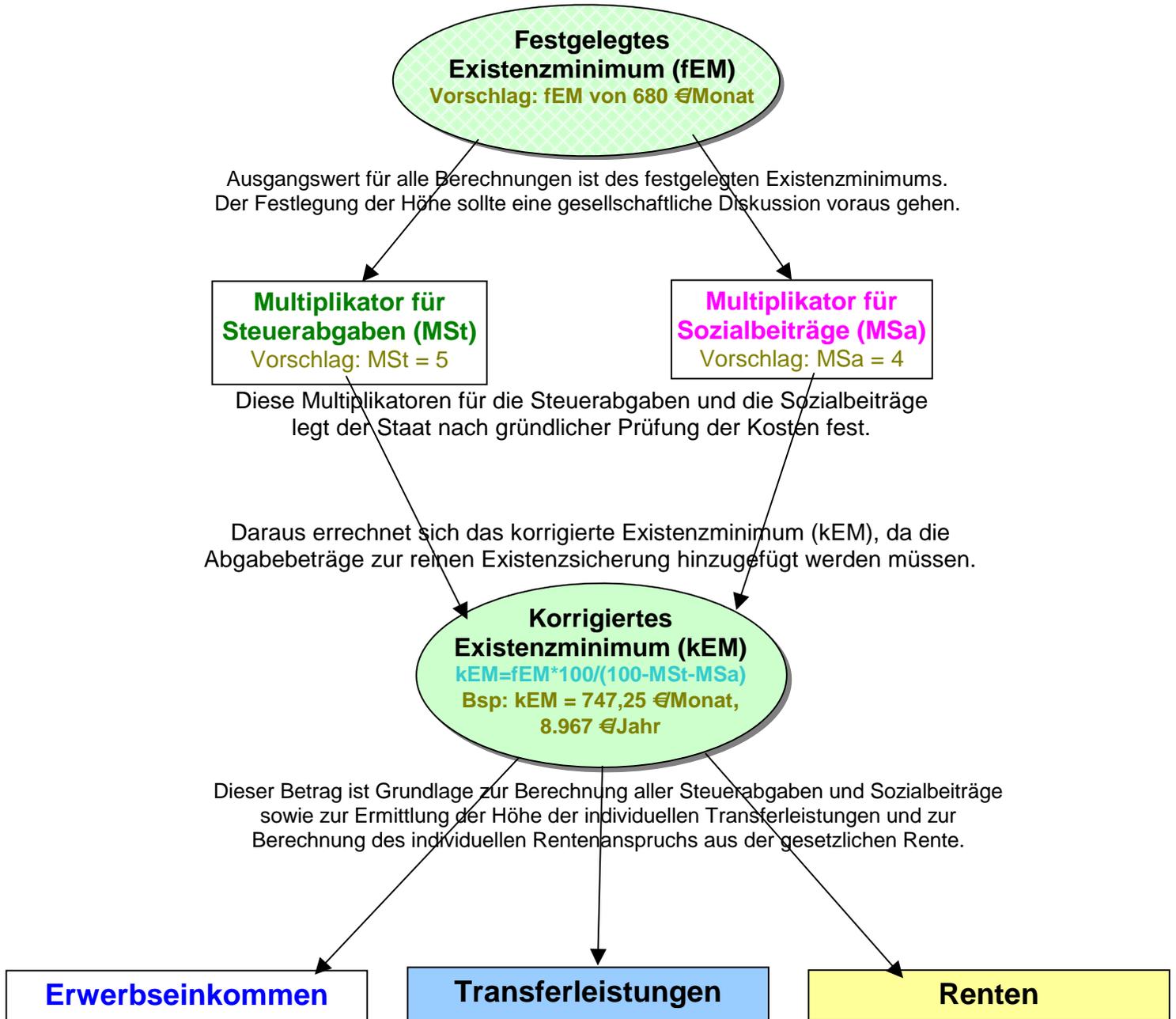


# Das Fluss-System

## Prämissen:

Es gibt einen Mindestlohn der immer höher ist als jegliche Transferleistungen.  
Jeder Bürger wird als eigenes individuelles Wesen unabhängig von Familiensituation und Kinderanzahl behandelt.  
Das System ist für jeden nachvollziehbar und durchschaubar. Jeder kann seinen Leistungsanspruch selbst errechnen. Die Existenzsicherung ist für jeden gesichert. Alle Bürger sind in das Fluss-System integriert.  
Innerhalb des Systems gibt es eine gerechte Abstufen zwischen Erwerbsarbeit und Transferleistungen, zwischen Transferleistungen und Renten, zwischen Berufsanfängern und älteren Bürgern je nach deren unterschiedlicher Lebensleistung, nicht nach dem vorhergehenden Einkommen.  
Alle Bürger mit eigenen Bezügen zahlen nach der gleichen Berechnung mit dem Einkommen prozentual ansteigend Steuerabgaben und Beiträge in die Sozialsysteme ein.  
Beamte und Pensionäre werden genau so wie alle anderen Bürger behandelt.  
Alle Kinder erhalten Kindergeld in Höhe des Existenzminimums für Kinder (2012= 356 €/Monat) ohne Abzüge.



**Alle zahlen nach der gleichen Berechnung Steuern und Sozialbeiträge, nach Einkommen prozentual ansteigend. Die Abgabeleistungen werden prozentual gedeckelt.**

(Vorschlag: Steuer bei 35% Sozialbeiträge bei 20%).

Die Sozialsysteme sind in folgender Weise verändert: Alle zahlen in die Sozialsysteme ein.

Der Sozialversicherungsbeitrag wird kompakt erhoben und dann zwischen den Versicherungen (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) aufgeteilt. Arbeitgeber zahlen den gleichen Anteil für ihre Arbeitnehmer. Jeder kann sich darüber hinaus individuelle privat versichern.

Die Arbeitslosenversicherung wird in der heutigen Form abgeschafft und das Geld wird aus Steuermitteln aufgebracht (wie auch heute schon das ALG II). Es gibt für alle ohne Ausnahmen die gleiche Kranken- und Pflegegrundversicherung sowie eine Basisrentenversicherung. Für Rentner ist zu entscheiden ob diese auch Rentenversicherungsbeiträge zahlen.

## Erwerbseinkommen

## Transferleistungen

## Renten

### Alle zahlen nach der gleichen Berechnung Steuern und Sozialbeiträge

Dazu braucht es den Erwerbseinkommensquotienten (**EEQ**). Dieser ergibt sich wenn das Bruttoeinkommen durch das korrigierte Existenzminimum geteilt wird: **EEQ = E/kEM**.

Der EEQ wird dann mit dem MSt und dem MSa multipliziert, es ergeben sich die jeweiligen Abgabeprozente:  
**Steuern = EEQ x MSt, Sozialbeiträge = EEQ x MSa**

**Mindestlohn (ML)**  
Der Mindestlohn sollte als Vielfaches des Existenzminimums festgelegt werden (MLQ = Mindestlohnquotient)  
**Vorschlag: MLQ/kEM = 2,2**

Bsp.:  $kEM \times MLQ = 747,25 \times 2,2 = 1.644 \text{ €/Monat brutto}$ ,  
Abgaben: **Steuerabgaben** =  $MLQ \times MSt = 2,2 \times 5 = 11\%$   
und **Sozialbeiträge** =  $EEQ \times MSa = 2,2 \times 4 = 8,8\%$ ,  
insgesamt 19,8% Abgaben (heute bei gleichem Einkommen schon ca. 20% Sozialbeiträge und dazu 13% Steuern zzgl. Soli)  
**Netto: 1.644 - 181 - 145 = 1.318 €/Mo.**

Die Abgabeprozente müssen angemessen gedeckelt werden, sonst zahlen Gutverdiener irgendwann mehr Abgaben als sie brutto verdienen.

**Vorschlag Steuern bei 35%, Sozialbeiträge bei 20% gedeckelt, damit zahlen Gutverdiener maximal 55% Abgaben.**

Im Beispiel: Deckel für Sozialbeiträge bei 3.736 €/Monat, Deckel für Steuer bei 5.231 €/Monat

**Mittelstandseinkommen:**  
Die Bruttoeinkommenshöhe wird wie heute zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbart.  
Die Abgaben errechnen sich analog zum Beispiel im Mindestlohn über den EEQ und die festgelegten Abgabemultiplikatoren.  
Ab ca. 55.000 €/Jahr liegt der errechnete Nettobetrag im Modell niedriger als das heutige Nettoeinkommen bei gleichem Brutto.

**Hohe Einkommen** ermitteln sich analog zu den Mittelstandseinkommen, die Deckelung greift und beschränkt die Abgaben auf 55%. Diese Nettoeinkommen liegen unter den heutigen durch die Beitragszahlung in die gesetzlichen Sozialsysteme.

Die Transferleistungen und die Renten berechnen sich nach dem gleichen Prinzip. Jedem steht zunächst ein volles kEM zu.

### Existenzminimum für 18-Jährige:

$kEM = 747,25 \text{ €/Monat brutto}$   
Abgaben:  $EEQ = E/kEM = 747,25/747,25 = 1$   
**Steuer:  $EEQ \times MSt = 1 \times 5 = 5\%$**   
**Sozialb.:  $EEQ \times MSa = 1 \times 4 = 4\%$**   
**Netto:  $747,25 - 9\% = 747,25 - 67,27 = 680 \text{ €/Monat}$**

### Arbeitsrente (AR)

(Rente nach einer festzulegenden Anzahl von Jahren bei voller Erwerbstätigkeit) sollte ebenfalls als Vielfaches des Existenzminimums festgelegt werden:

(ARQ = Arbeitsrentenquotient)

**Vorschlag: Arbeitsjahre 45, ARQ = 2,2**

Bsp.:  $747,25 \times 2,2 = 1.644 \text{ €/Monat brutto}$ ,  
macht **1.318 €/Monat netto** (wie ML)

Zur individuellen Differenzierung bedarf es eines **Tätigkeitsfaktors (TF)**, der die verschiedenen Lebenstätigkeiten unterschiedlich bewertet. **Diese Abstufung sollte als gesellschaftlicher Konsens festgelegt werden.**

**Vorschlag: Arbeit = 1, Kinderbetreuung = 0,9, Krankheit = 0,8, Ausbildung, Studium = 0,7, Arbeitslosigkeit = 0,6**

**Mit diesem Tätigkeitsfaktor wird der individuell variierbare Teil der Bezüge (bei Transferleistungen = Mindestlohn - kEM, bei Renten = AR - kEM) multipliziert**

Die Transferleistung für eine Person berechnet sich aus einem vollen kEM plus der Differenz zwischen ML-kEM = MLD (Mindestlohndifferenz) multipliziert mit den Tätigkeitsfaktoren (=TF) der bereits ausgeübten Tätigkeiten und der Dauer (ZF=Zeitfaktor) dieser Tätigkeiten. Zeiten mit unterschiedlichen Tätigkeitsfaktoren werden einzeln ausgerechnet und dann aufsummiert. Bekommt die Person über den eigenen Geburtstag hinweg Transferleistungen erhöhen sich diese ab dem Geburtstagsmonat um  $1/45$  des MLD \* Tätigkeitsfaktor für die aktuelle Tätigkeit.

**Individuelle Transferleistungen =  $kEM + ((ML - kEM) \times TF)$**

**Alle Transferleistungen liegen somit zwischen dem festgelegten Existenzminimum und unter dem Mindestlohn**

**Bei angenommenen 680 €/Monat festgelegtes Existenzminimum, dem Modell 5x Steuern und 4x Sozialbeiträge und einem MLQ von 2,2 sowie einem ARQ von 2,5 steigen die Kosten für Arbeit um 271 Mrd. Euro, und die Mehreinnahmen des Staates bzw. der Sozialsysteme liegen 132 Mrd. über den berechneten Kosten bei gleichen Steuerzuschüssen wie 2007.**

Die Rente berechnen sich aus einem vollen kEM plus der Differenz zwischen AR-kEM = ARD (Arbeitsrentendifferenz) multipliziert mit den Tätigkeitsfaktoren und der jeweiligen Dauer dieser Tätigkeiten in der individuellen Biografie. Zeiten mit unterschiedlichen Tätigkeitsfaktoren werden einzeln ausgerechnet und dann aufsummiert.

### Mindestrente

Wenn jemand alle Jahre bis zur Rente nie einen anderen Tätigkeitsfaktor als den für Arbeitslosigkeit (0,6) bekäme, würde er die Mindestrente erhalten.

**Beispielrechnung für Mindestrente:**

$kEM + ((AR - kEM) \times AF \times TF = 747 + ((1.644 - 747) \times 45/45 \times 0,6) = 747 + 538 = 1.285 \text{ €/Mo. brutto}$   
Abgaben:  $EEQ = E/MR = 1.285,27/747,25 = 1,72$   
**Steuer:  $EEQ \times MSt = 1,72 \times 5 = 8,6\%$**   
 $1.285 \times 8,6/100 = 111 \text{ €/Monat}$   
**Sozial:  $EEQ \times MSa = 1,72 \times 4 = 6,88\%$**   
 $1.285 \times 6,88/100 = 88 \text{ €/Mo.}$   
**Netto:  $128 - 111 - 88 = 1.086 \text{ €/Monat netto}$**

**Alle gesetzlichen Renten liegen zwischen der Mindestrente und der Arbeitsrente.**

**Auch ein ARQ von 2,5 wäre kostendeckend möglich.**